

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 5

Artikel: Let's go!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: Rex Features Ltd., London. Sporting Image

Prominente Gäste an der Ski-WM

Let's go!

Mit elf anderen hübschen Mädchen war eine 24jährige Sekretärin aus Opfikon ZH als Spitzenkandidatin für die Wahl des «Mädchens '86» erkoren worden. Die Miss-Wahl fand in einem Bülacher Dancing statt. Laut *Anzeiger für Opfikon-Glattbrugg* kam die Kandidatin, schaute dem Rummel kurz zu ... und verreiste wieder. Auf der Bühne war lediglich eine Grossaufnahme der Opfiker Kandidatin zu sehen, und gewonnen hat eine offenbar mutigere Walliselerin. Das Dancing heisst übrigens ausgerechnet «Let's go». *fhz*

Nachhilfe

Gelesen (in einer Bündner Lokalzeitung): «Der Skilift ... offeriert seinen Gästen bestpräparierte Pisten dank dem Kauf einer neuen Pistenmaschine Marke Leitner H 400 d Turbo.» Und gedacht: Welch ein Glück, so verschwinden auch dort die lästigen Wälder noch schneller! *hfh*

Des Menschen Kopf

Wer mit dem Kopf nichts im Sinn hat – dem kommt der Schwachsinn gerade gelegen.

Wer zu faul ist, um selber zu denken, der kann seinen Kopf gleich an den Nagel hängen.

Wer nicht bereit ist, mit eigenen Augen zu sehen, der soll auch auf die Scheuklappen verzichten.

Wer nicht hören will, der soll seinen Mund offenhalten, er weiss doch nicht, was er redet.

Wem die Sprache verlorengegangen ist, dem bleibt der Bildschirm – er ist das Labsal der Stummen.

René Regenass

Gemütlichster Ort

Einer der gemütlichsten Orte für das Glücksspiel sei und bleibe, entnimmt man einem Artikel in der österreichischen Presse, jedenfalls das Casino. Es bestehe dort, wie wahrscheinlich die wenigsten Menschen wüssten, als fast dem einzigen «Lokal» in Österreich kein Konsumzwang. Und: «Darüberhinaus ist genau betrachtet der Eintritt mehr als gratis – denn für 170 Schilling an Eintrittsgebühr erhält man 200 Schilling an Jetons zurück.» So steht die Sache bei der Ankunft. Weniger gemütlich gestaltet sich oft das Weggehen. *wt.*

Ganz nah

Ab und zu bekommt der Zürcher Verkehrsverein Briefe, etwa aus Amerika, die nach Zürich/Sweden adressiert sind. Ähnliches passiert Österreichern. So publizierte der Wiener *Kurier* eine Information der US-Zeitschrift *World Construction* über eine österreichische Firma an der «Modecenterstrasse 22, A-1031 Wien, Australia». Austria und Australia: ganz nah beieinander, allerdings nur auf dem Globus des Geographielehrers! *Gino*

«Treiben Sie Wintersport?»
«Ja, ich huste.»

Aufgeschnappt: «Die Skipiste ist ein Umweg zum Orthopäden.»

Der Eishockeytrainer zu seiner Mannschaft: «Spielt heute abend etwas hitzig – denkt nicht ans Eis!»

Elchina 
das bewährte und wohlschmeckende
Stärkungsmittel – gibt
neue Kraft und Energie.
In Apotheken und Drogerien